



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)**

14 (9.1.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-243077](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-243077)

# Neue Mannheimer Zeitung

**Großer Bildbericht**  
der NMZ

Veröffentlichung: Täglich 2mal außer Sonntag. Bezugspreis: Drei Monate monatlich 2,80 RM, und 92 Pf. Traktanten, in anderen Verlagsstellen abgeholt 2,35 RM, durch die Post 2,70 RM, einjährig 24 RM. Postf. Nr. 10. Hierzu 72 Pf. Beleggeld. Adressen: Postfach 12, Kronprinzenstr. 42, Schwaninger Str. 44, Rheinstraße 15, No. 11, Postfach 55, W. Oppauer Str. 8, Sa. Postfach 1, Adressänderungen müssen bis spätest. 20. 1. d. folgend. Monat erfolgen.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 24051  
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 17590 - Traktanten: Neumarkt Mannheim

Anzeigenpreise: 22 mm breite 37 breite Textzeile 20 Pf. Kleinanzeigen ermäßigbar. Die Anzeigenpreise oder Konten sind für Anzeigen in bestimmten Rubriken und für fremdlich erhaltene Aufträge.

Abend-Ausgabe A

Montag, 9. Januar 1939

150. Jahrgang - Nr. 14

# „Geheim-Aussprache“ Duce-Chamberlain

## Der Führer weiht den Neubau der Reichskanzlei ein

### Unter vier Augen . . .

Nicht einmal die Außenminister und Dolmetscher sollen zugegen sein

Drahtbericht aus Londoner Vertreters  
— London, 9. Januar.

Am Vorabend des Besuchs Chamberlains und Daladier in Rom beschäftigt sich die Presse erneut ausführlich mit dem voraussichtlichen Verlauf der politischen Besprechungen in Rom. „Daily Mail“ glaubt, daß das wichtigste Ereignis des Besuchs eine Besprechung unter vier Augen zwischen Chamberlain und Mussolini sein werde, an der nicht einmal ein Dolmetscher und auch keiner der beiden Außenminister teilnehmen werde. Es werde die allgemeine europäische Lage und die Aussichten für das Jahr 1939 erörtert werden.

Im übrigen behält das Blatt nochmals, daß keine Vermittlungstätigkeit zwischen Italien und Frankreich geplant sei, aber Chamberlain und Daladier würden das italienisch-französische Verhältnis in allgemeiner Form zur Sprache bringen, da es lebenswichtig für England sei. Das Blatt glaubt sogar über die Möglichkeit berichten zu können, daß aus den römischen Besprechungen mit Einschluß Frankreichs über Mittelmeerfragen hervorgehen würden.

Die Besprechungen, die Chamberlain auf der Rückkehr von Rom in Paris mit Ministerpräsident Daladier haben wird, werden wahrscheinlich von größter Wichtigkeit sein, als die letzte Unterredung, die Chamberlain und Daladier auf der Yvette mit Daladier und Bonnet haben werden. Die „Times“ schreibt, bei dem kurzen Besuch in Paris auf der Yvette würden die französischen Minister den englischen Ministern nochmals Bekräftigung über alles das geben, was sich zwischen den beiden Regierungen in der letzten Woche ereignet habe. Weder die römischen Besprechungen heißt es in dem Bericht des diplomatischen Korrespondenten,

daß auf dem Wege zu jeder Lösung des Mittelmeerproblems Spanien liege.

Die neue Offensive General Francos könne die Besprechungen in zweierlei Weise beeinflussen: 1. können die Erfolge Francos es für Italien leichter machen, seine Freiwilligen zurückzuziehen und 2. habe sich jetzt stärker das Problem der territorialen Integrität Spaniens ab.

In der „Sunday Times“ heißt es, wenn nicht gerade Francos erfolgreiche Offensive im Gange wäre, Chamberlain würde einen Vorstoß für einen Waffenstillstand in Spanien unternommen haben würde. Jetzt sei keine Aussicht dafür vorhanden, daß Italien solchen Anregungen nachgeben werde. Gerüchte, daß England Italien eine Anleihe gewähren werde, seien falsch. Italien habe nie um eine solche Anleihe gebeten. Das Blatt enthält jedoch Andeutungen über eine engere wirtschaftliche Zusammenarbeit aller Mittelmeerländer, die besondere Einzelinteressen hätten. Die englischen Beziehungen zwischen Rom und Berlin würden voll anerkannt und „soweit sie zum Frieden beitragen könnten, wie es sich während der September-Krise gezeigt hat, werden sie in London willkommen geheißen“.

### Paris bleibt bei seinem Nein

Drahtbericht aus Pariser Vertreters  
— Paris, 9. Januar.

Die Reise Daladiers hat die Haltung Frankreichs in den Beziehungen zwischen Frankreich und Italien, genau festgelegt. Alle politischen Forderungen Italiens werden vorläufig wenigstens von Frankreich rundweg abgelehnt. Noch nach seiner Ankunft in Paris hatte Daladier dem „Internationale“ eine Erklärung abgegeben, daß nach den überzeugenden Erneuerungsgebungen, die er überall während seiner Reise habe einsammeln können, Italien nun auch nicht mehr das geringste Argument besitze, um irgendwelche territoriale Ansprüche gegenüber Frankreich geltend zu machen. Man brauche noch nicht einmal von einer Volksabstimmung zu sprechen, fügte der Ministerpräsident hinzu, aber die Reise und ihre Ergebnisse seien doch von symbolischer Bedeutung als Antwort auf die italienischen „Provokationen“.

In Orange in einer Rede vor seinen Mitbürgern und Wählern hatte Daladier erklärt: „Ich halte durch und ich halte die Grenzen Frankreichs und seines Imperiums unbedingt aufrecht.“

Nach wie vor versichert man daher in den Pariser politischen und diplomatischen Kreisen,

daß auch etwaige Zwischenlösungen, wie etwa irgendwelche neuen Rechte für die italienischen Siedler in Tunis oder gar eine Entmilitarisierung von Korsika und Tunis mit Rücksicht auf italienische Sicherheitsansprüche unbedingt abgelehnt würden.

Es seien lediglich einige technische Zugewinne denkbar und auch diese nur in beschränkter Zahl: Freilassen für die Italiener in Tschibul, Verkauf der Eisenbahnlinie Tschibul—Kaddis Kadda an Italien und Ermäßigung der Kanalgebühren für den Suezkanal.

Die Pariser Presse vom Montag schenkt ihre Aufmerksamkeit weiter der Komposition des englischen Ministerpräsidenten Chamberlain und des Außenministers Lord Halifax und der kurzen Fühlungnahme, die die englischen Minister auf ihrer Reise in die italienische Hauptstadt in Paris mit Ministerpräsident Daladier und Außenminister Bonnet haben werden. Man weißt sich immer wieder, darauf hinzuweisen, daß von einer „Vermittlerrolle Chamberlains in Rom nicht die Rede sein könne“.

### Arbeitslose ließen sich anketten



Vor dem Haus des Arbeitsministers in Nord-Branden erschienen Arbeitslose und festeten sich an dem Eisenständer mit eisernen Ketten an. Schließlich kam die Polizei und befreite mit der Hilfe der freiwilligen Helfenden.

### Ein wichtiger Schritt in der baulichen Neugestaltung Berlins:

## Das Dritte Reich hat eine seiner würdigen Reichskanzlei

Inmitten von 8000 Arbeitern nahm der Führer die Einweihung des Neubaus vor

— Berlin, 9. Januar.

Zu Gegenwart des Führers und Reichskanzlers fand am Montagvormittag die feierliche Einweihung des Neubaus der Reichskanzlei in Berlin statt. Damit ist ein weiterer Abschnitt in der Neugestaltung der Reichshauptstadt erreicht worden. An der Feier nahmen neben zahlreichen Ehrengästen rund 8000 Arbeiter teil, die an diesem Neubaue gearbeitet haben.

Vor zwei Jahren, am 30. Januar 1937, verkündete der Führer den Entschluß, Berlin zu einer wach-

ren Hauptstadt des Reiches auszugestalten. Seit diesem Zeitpunkt sind zahlreiche einschneidende Veränderungen des Stadtbildes bewirkt worden. Im Mai 1937 wurden die umfangreichen Abräumarbeiten an der Potsdamer Straße für den Erweiterungsbau der Reichskanzlei in Angriff genommen. Im April 1938 wurde dann mit den Arbeiten zu dem monumentalen Bau begonnen und bereits am 2. August 1938 konnte das Richtfest gefeiert werden. In einem gewaltigen Arbeitsstempo ist nun dieses Gebäude seiner Vollendung entgegengeführt worden.

Die Feier dieses nicht nur in der Baugeschichte Berlins, sondern auch in der Geschichte des Dritten Reiches höchst bedeutsamen Ereignisses sollte eigentlich im Ehrenhof der Reichskanzlei stattfinden, wurde aber des ungünstigen Wetters wegen nach dem Sportplatz verlegt. In dieser geschichtlichen Stätte, die heute wieder feierlichen Schmuck trägt, fanden sich als Gäste des Führers die rund 8000 Arbeiter ein, die auf dem Bauplatz selbst, in den auswärtigen Steinbrüchen, in den Mischelfabrikbetrieben, in den Marmorwerkstätten und Kunstwerkstätten zum Gelingen des Baues beigetragen haben. Man sah ihnen allen den Stolz und die Freude darüber an, daß ihrer Hände Arbeit durch die Einladung des Führers anerkannt und gewürdigt wurde. Dieser hohen inneren Freude gaben sie überwältigenden Ausdruck, als der Ankunfts der Reichskanzlei der Baubau der Reichshauptstadt, ist schlußfertig! Mein Führer! Ich überreiche Ihnen den Schlüssel.“

Im Auftrage der Arbeiterkassen begrüßte der Berliner Arbeiter Max Hoffmann den Führer. Zu beiden Seiten des Rednerpodiums standen vier Nummerleute in ihrer bekannten bunten Tracht mit Jollender. Max Hoffmann schilderte den Beginn und Verlauf der Bauarbeiten und führte dabei u. a. aus: „Mein Führer! Mit mir leben vor Ihnen Vertreter sämtlicher Handwerkergruppen, um Ihnen an dieser Stelle Ihren Dank abzugeben. Ingleich überbringe ich Ihnen, mein Führer, die Meldung: Die neue Reichskanzlei, der Fraubau der Reichshauptstadt, ist schlußfertig! Mein Führer! Ich überreiche Ihnen den Schlüssel.“

Der Führer ging dem Redner entgegen und nahm unter dem lauten und anhaltenden Händeklatschen der Arbeiter aus seiner Hand ein rotes Etui entgegen, in dem sich der Schlüssel zur Reichskanzlei befand.

### Die Ansprache des Führers:

Dann betrat der Führer selbst das Rednerpodium. Mit außerordentlicher Spannung folgten die 8000 Arbeiter den Ausführungen des Führers über die

## Schwere Lawinenunglücke fordern 11 Opfer

Eine Ski-Gruppe im Montblanc-Gebiet von einer Lawine überrascht

— Paris, 8. Jan.

Im Montblanc-Gebiet ereignete sich ein schweres Lawinenunglück, dem nach den bisherigen Feststellungen sieben Personen zum Opfer gefallen sind. Es handelt sich dabei um den Direktor der Skischule in Balaitous und seinen Mitarbeiter, ferner um den Sohn des Skilehrers, zwei Studentinnen aus Grenoble, einen Deutschen und angeblich auch um einen Engländer. An den Rettungsarbeiten beteiligten sich sieben Hilfskolonnen, darunter auch Abteilungen der Alpenjägertruppe. Fünf Leichen konnten bisher gehoben werden. Der Einbruch der Nacht hat die weitere Durchführung der Sucharbeiten unmöglich gemacht. Sie werden am Montag wieder aufgenommen.

### Auch in Kärnten vier Lawinen-Tote

— Rabenfurt, 8. Jan.

Am Samstag ereignete sich im Gebiet der Kreuzschnee eine schwere Lawinenunglück. Sechs Personen, die zu einem Bauerholer in der Ortshaus Richtung Gneppnigbergkopf gehörten, waren

von einer Lawine überrascht und verschüttet worden.

Die Bergungskräfte hatten sich in der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. mit Schlingen und Seilen gut ausgerüstet auf die Almhütte begeben, um das dort im Laufe des Sommers angesammelte Bergschnee einzubringen. Einer in Greifenburg eilig aus Bannern, Holzarbeitern und 31 zusammengestellten Rettungsexpedition unter Führung zweier Genatmen und einer aus Steinleit im Drauzug entlandenen größeren Hilfsmannschaft gelang es, zwei Bergungskräfte lebend zu bergen, während die übrigen vier nurmehr tot von den Schuttmassen befreit werden konnten.

### 38 Grad Kälte in Sibirien

— Moskau, 8. Januar.

Nach Meldungen aus Moskau und Leningrad ist am Sonntag in Sowjetrußland eine neue beträchtliche Abkühlung eingetreten. In Moskau zeigte das Thermometer zwar nur minus 5 Grad, in Leningrad aber bereits minus 19 Grad an. Den tiefsten Stand erreichte die Quecksilbersäule in Verchajansk in Sibirien, wo 38 Grad Kälte gemessen wurden.



# DIE KAMERA *blickt in die Welt* DER TAG IM BILDE



**Schlachtschiff „Zaruvork“ wurde in Dienst gestellt**  
Am 7. Januar wurde in Silkeborg das Schlachtschiff „Zaruvork“ in Dienst gestellt.  
(Presse-Hoffmann, Jander-Multiplex-R.)

**Links: Die „Condor“-Flieger wieder daheim**  
Auf dem Berliner Flughafen Tempelhof traf die Besatzung des „Condor“ wieder ein. Rechts: Fliegerkapitän Henke, dahinter Hauptmann Marcon.  
(Presse-Hoffmann, Jander-M.)

**Rechts: Ministerpräsident Daladier in Gabes**  
Ein Bild von dem Oberbefehlshaber der Truppen in Libyen. Unter dem Feldmarschall Ministerpräsident Daladier und General Bullmeier.  
(Zehner, Jander-M.)



**Sie bilden Chamberlains Ehrengarde,**  
und werden den britischen Ministerpräsidenten in Rom begleiten.

**Die streifenden Kinobesitzer bei Chantemps**  
Am zweiten Tag des Streiks der Pariser Kinobesitzer fand bei dem französischen Minister ohne Portefeuille, Camille Chantemps (rechts) eine Besprechung mit den Direktoren und Besitzern der Kinobesitzer statt.



**Das glücklichste Ehepaar der Welt**  
Aus Berlin kommend posierten der englische Ingenieur Brian Craver und seine Frau Vera, deren abenteuerliche Befreiung aus Sowjet-Rußland zu den Mittelpunkt des Weltinteresses gerückt ist, Berlin.

**Handgranaten-Übungsstunde für Wanderschulnersoldaten**  
Soldaten der Wanderschulners-Kompanie werden von japanischen Instruktoren im Handgranatenwerfen unterrichtet.

**Königin-Mutter von Jugoslawien 89 Jahre alt**  
Am 8. Januar wird die Königin Maria von Jugoslawien 89 Jahre alt. Unter Bild zeigt die Königin zusammen mit ihrem Sohn, dem Kaiser Peter.  
(Presse-Hoffmann, Jander-M.)



**Schwedisch-finnische Konferenz wegen der Aland-Inseln**  
Vom 5. bis 7. Januar fand in Stockholm eine Zusammenkunft der schwedischen und finnischen Premierminister und Außenminister statt, in der über die Aland-Inseln verhandelt wurde, die von großer strategischer Bedeutung sind.  
(Associated Press, Jander-M.)

**Daladiers Reise ist abgeschlossen**  
Wir zeigen hier eine Karte mit den politischen Grenzpunkten des Mittelmeeres und den Schauplätzen der Probleme, auf deren Klärung Italien drängt: Syrien, Libyen, Sueskanal und der französische Hafen Djibouti, das Tor nach Äthiopien.  
(Kortlandt, G. Jander, M.)



### Januarmorgen am Neckar

In vielfältige Spielarten des Grau gehüllt waren die Wolkengebilde, die ein emsiges Geschlechte wunderbar zerfrüht. Jastrofa umflümmte die Ränder dieser Gebilde, ein flüchtiger Schmelz, den ihnen die Sonne aus dem Hinterhals vertrieb, wahrcheinlich weil sie mit dem gar zu grauen Wolfeneind Erbarmen hatte.

Winterlich, wie es am Himmel war, so war es auch auf Erden. Ringum alles bleiern und schwer. Jede freundliche Farbe hielt den Atem an, damit ihr kein Januarter erschläge, der in dieser Stimmung ungeschicklich gewesen wäre. Zwischen Himmel und Erde aber schwebte ein nebuloses Gebilde, geheimnisvoll auf und niedersteigend. Sein Atem war kalt und schneidend und draufgängerisch und so konnte der einzelne Spaziergänger, von den täglichen Sorgen begleitet, keine gute Meinung von ihm haben.

Der Neckar machte natürlich auch keine Ausnahme. Müde und schwunglos lag er dahin, man hätte ihn für gelähmt halten können, wenn aus seinem Rücken nicht kleine Fischlein ein Fräher ins Blaue gemacht hätten. Nur die Padakranen am Ufer waren, wie immer, guter Dinge. Sie knatterten und rasselten und pfeiften weißen Dampf in die Luft, der in der Kälte fast erstarre. Auch einige Möwen, die die Kälte nicht liebten, segelten hinüber und herüber mit viel Geschrei, und eine Möwenfamilie, die auf den Eisbergen der Neckarwiefe herumflatterte, frähte dazu. Sonst aber herrschte tiefe Stille. Der Januarmorgen war offensichtlich melancholisch; er hatte Sehnsucht nach der heiteren Winter Sonne.

Der abgefahrte Schnee unserer Stadt liegt in der Hauptsache auf dem Neckarvorland, etwa von der Höhe des Strahlenbühnenwegs bis über die Adolfs-Diller-Brücke hinaus. Die vielen Tausenden von Jahren, die hierzulande verbracht wurden, sind bisher unbedeckt von den Sonnenstrahlen geblieben und durch die wiedererregte Kälte zu kleinen Eisbergen erstarrt. Jurazeit ist eine Anzahl Arbeiter dabei, Platz zu schaffen für einen etwa einreihigen größeren Schneefall. Es geschieht dies in der Weise, daß man am Neckarufer entlang in einer größeren Breite eine freie Bahn macht, indem man die hier liegenden Schneemassen die Uferböschung hinabwirft. Solcherart ist diese Böschung nun um etwa zwei Meter über ihren natürlichen Verlauf hinausgerückt worden. Mit diesem mächtigen Eisdamme wird die Sonne keine leichte Arbeit haben!

Die Holzhaare sind wieder im Volkspark an ihrer harten Arbeit, obwohl sie im vorigen Winter die überflüssigen und kranken Bäume so ziemlich entfernt hatten. Es war daher für dieses Jahr ein weiterer Baumsturz und nicht vorzusehen, wenn trotzdem einige ältere Bäume beschützt werden, so hat dies seinen besonderen Grund. Es handelt sich hier fast durchweg um Schwarzpappeln, ein Baum, der ziemlich hoch wächst und mit etwa vierzig Jahren nicht nur einen dicken Stamm, sondern auch ein ausgebreitetes Krönchen aufweist, das die benachbarten Bäume und Sträucher beschattet und sie in ihrem Wachstum stark behindert. Dazu besitzt die Schwarzpappel noch die Eigenartlichkeit, im Sommer leicht Holz abzuwerfen d. h. ohne wahrnehmbaren Anlaß können Äste abbrechen, was dann für die Parkbesucher nachteilig werden kann, wenn eine überhängende Schwarzpappel zu nahe am Gehweg steht. Im vorigen Jahr ist denn auch ein kleines Kind durch einen solchen Ast zu Boden gekommen.

Befestigung in Feudenberg. Der Schmitter Tod hat wieder eine angehende Feudenbergler Persönlichkeit abgerufen. Unter sehr großer Anteilnahme bestattete man den Kaufmann Eduard Schaaf, der noch kurzer Krankheit, im Alter von 62 Jahren, gestorben ist. Die Trauerandacht hielt Stadtpfarrer Kammerer, der ebenfalls Kirchenchor sang. Abschiedsreden, Kränze mit Redruken wurden niedergelegt: von der NSDAP, Ortsgruppe Feudenberg, vom Stadt-Turnverein für das Schloß als Armenpfleger über 25 Jahre tätig war, von der Soldatenkameradschaft, von der evangel. Kirchengemeinde und der Julius-Spinnerei A.G., wo er als Vorarbeiter des Lohnbüros und als Kolonienverwalter seine ganze Arbeitskraft einsetzte hatte.

# Der „Tag der Briefmarke 1939“

bei den Mannheimer Postwertzeichen-Sammlern — Großer Erfolg der Werkschau in den Harmoniesälen

Mit Freuden hören es alle Freunde des schönen Briefmarkensports: ein ununterbrochenes Kommen und Gehen wogte gestern vom Augenblick der Eröffnung bis beträchtlich über den angegebenen Schließungstermin hinaus durch die fünf festlich geschmückten Räume der Harmonie, in denen der Postwertzeichen-Sammler-Verein Mannheimer seine große, ganz auf eigenen Beständen beruhte Werkschau zum „Tag der Briefmarke 1939“ aufgedeckt hatte. Und wenn auch der zünftige Philatelist bei genußreichem Wandern „von Buch zu Buch — von Blatt zu Blatt“ keine Blide kaum von den bunten Papierchen unter schützendem Jellophan hob, so mögen doch gerade die vielen, die den eigentlichen Massenandrang ausmachten und wenigstens zu einem beträchtlichen Hundert als künftige Sammlerkameraden angesehen werden dürfen, sich durch die überaus geschickte Ausdrattung besonders angezogen gefühlt haben.

gesagten Werkschau auf das Glücklichste erfüllt haben. Denn auch der blutige Laie, der sein Bedrog noch nicht von Fälschungen und Wasserzeichen, Rührdrucken und Andrensdrauzen, badiischen Ringtempeln oder Ganzsachen gehört hatte, wurde hier einmal sozulagen spielend in die Wunderwelt der Briefmarke eingeführt, um staunend zu erfahren, was sich doch alles mit den kleinen Dingen anfangen läßt.

Nehmen wir nur die beiden graphischen Darstellungen des postaltig zerklüfteten und des durch die Tat des Führers postaltig gereinigten Großdeutschen Reiches, die zur Rechten und Linken der mit Oakenkranzschmuck und Grün würdig ausgeschmückten Hölzerbüste aufgehängt waren! Eine Hülle der vorzüglichsten kunstpolitischen kulturellen, wirtschaftlichen Beziehungen ist damit gegeben, die noch sehr sinnerreich ergänzt wurde durch eine Uebersicht der bisher erschienenen Typen des Führerblocks: geschliffen, geschliffen, geschliffen und mit Reichsparteitag-Andruck. Oder erinnern wir uns an die reisenden, mit viel Liebe zusammengetragenen Uebersichten aller deutschen und anheerischen Briefmarken, die das Thema „Mutter und Kind“ zum Gegenstand haben; an die in prächtigem Goldrahmen sehr wirksam aufgemachte Sonderausstellung sämtlicher Schweizer Pro-Juvenile-Marken vom 1914 bis 1938, die in den 3 großen Schaufenstern der deutschen Postwertzeichen-Sammler-Verein Mannheimer 1919 bis 1938 ihr nicht minder überzeugendes Gegenstück fanden. Wie interessant war es auch, sich gleich an der ersten Ecke links neben dem Eingang in die alle Deutschlandsweite von Anno 1827 zu verteilten und sich an Hand der darunter angebrachten beiden Ganzsachen darüber unterrichten zu lassen, welche umständliche Reihe mit der Postkarte damals ein Brief juristlich machte, um innerhalb von fünf Tagen den wohllich nicht sehr weiten Weg von Nürnberg nach Erlangen zurückzuliegen, während die Post des Zeppelein-Beitragfluges für ihre Reise um die Erde hundert Jahre später nur noch zwanzig Tage brauchte.

In die Reihe der „Nationen“ von hohem Sammelwert gehört dann schon eine Spezialausstellung, die unter dem Titel „Nürnberg, die Stadt der Reichsparteitage“ alles zusammenfaßt, was überhaupt nur als Ehrbezeugung von Postwertzeichen-Charakter mit der alten Koris in Verbindung zu bringen ist. Beginnend mit seltenen vorphilatelistischen Stücken aus dem Jahre 1804 über die bayerischen Rapontempel, die Rührdrucken, ein in Nürnberg ausgegebenes Originaltelegramm des Deutsch-Österreichischen Kriegspostvereins aus dem Jahre 1893, den Sondertempeln schließlich seit vielen Jahrzehnten in Nürnberg abgehaltenen großen Ausstellungen (unter denen derjenige der Bundesgemerkschaftsausstellung von 1892 den Vorgesicht hat) bis zu den Sonderpostarten und Sonderbriefmarken der Reichsparteitage mit allen Abstimmungen und der höchsten Serie „100 Jahre Wien“

## Der Divisionskommandeur beim Eintopf



Schnappschuß vom Wehrmacht-Eintopfesfest im Rosengarten. Im Vordergrund rechts Generalmajor Ritter von Sp... neben dem Reichspropagandaleiter... und Stadtkommandeur... Im Vordergrund links Major... der Kommandeur der... im Hintergrund... auf dem linken Bild... neben dem Major... von Sp...

Die Bundesgruppe Mannheim, Ludwigshafen, Speyer und Frankenthal des Bundes Heimattreuer Schlesier beging am Samstag ihr gut besuchtes Winterfest im großen Saal des Rosengartens. Bundesgruppenleiter Bauh gedachte zunächst des Hinscheidens des Landmannes Remmann-Habis, der so oft in diesem Kreise mit seiner Vortragstätigkeit erfuhr, und dann insbesondere Ehrenmitglied Bürgermeister Dr. Walli, den Ehrenvorsitzenden Alois, die Vertreter der Landmannschaften der Ost- und Westkreise und der Schwaben, der Kameradschaft ehemaliger Soldaten und die zahlreich erschienenen Landsleute aus Heidelberg und Frankenthal herzlich willkommen zu heißen. In seinen weiteren Ausführungen gedachte er der meistgeschicklichen Ereignisse im abgelaufenen Jahre, wobei er seiner großen Freude darüber Ausdruck gab, daß die Schlesier und die in Eitte und Spode so verwandten Endeindendischen nicht mehr getrennt leben müssen.

Grazie und Temperament, daß der anhaltende Beifall eine Jubelstimmung erregte, Humourit haben konzentrierte mit Schwunggloden, um weiter mit seiner Partnerin eine Duelle auszuführen, die einen großen Hellerkeitserfolg erzielte, und die Kapelle Karaker steuerte eine Anzahl Musikstücke bei. Auch die Vorzüge des Doppelquartetts gefielen so gut, daß der letzte Chor (Freiweg) wiederholt werden mußte. Der übliche Tanz beschloß das familiäre Beisammensein.

Die Unterhaltungsfolge brachte das von Frau... Vortrag ausdrucksvoll vorgetragene Gedicht „Aus den schlesischen Gedichten“, das Doppelquartett der „Kurzweiligen Kameradschaft“ sang unter A. Rungas Leitung Klaviersachen und sein abge... Dr. Hef... entwickelte in drei Tängen sowie...

## Blick auf Seddenheim

Die Werbetrommel, die das NSD 110 in den vergangenen Tagen im Verein mit der Partei für das große Eintopfesfest in der „Vorelltatsache“ gerührt hatte, ist nicht ungehört verklungen. Seddenheim bewies an diesem Sonntag einmal mehr seine Verbundenheit mit seinen Soldaten! — und legte gleichzeitig ein hereditäres Zeugnis der Opfer- und Einsatzbereitschaft seiner Einwohner ab. Es hatte oder wirklich auch niemand seinen Besuch in der Kaserne zu bereuen, denn es blieb bei weitem nicht nur beim Eintopfesfest. Ein großes Stimmungsbeispiel mit viel im feldgrauen Rock verbrügten Kommissar- und Gefangenenstalten fand um so mehr Ausdruck, als auch hier der gesamte Ertrag in die Winterhilfskassette floß. Exzerzierführungen und Kleinfallübungen ließen das Herz der „Westen“ höher schlagen, und auch der „Nachwuchs“ wurde feindwärts vernachlässigt; es gab für die Kleinen lustiges Reiten und Rutschelobren.

Mit einem ebenso gelungenen wie netten Versuch trat der NSD Seddenheim in seinem Elternabend vor die Öffentlichkeit. In dem Bestreben, dieses Mal etwas „ganz besonderes“ zu bringen, überraschten die rührigen Mädel mit einem „Spiel von Seddenheim“, das in Gefang und Steigzeit viel die wechsellöbliche Geschichte unseres Heimatortes in erudierter und heiterer Beleuchtung vor Augen führte. Die große Liebe und Begeisterung der Vorbereitungen erhielt ihren schönsten Lohn in der nationalbewußten Zahl, die das Geheißene aufmerksam verfolgte. Ortsgruppenleiter Hauke wies auf die große Arbeit der Jugend an ihre vom Führer selbst erteilten Aufgaben hin. Er forderte abschließend die Eltern auf, die nationalsozialistischen Jugendorganisationen nach besten Kräften zu unterstützen, um so die einseitige Ausrichtung der nie ruhenden Arbeit an der Gemeinschaft unseres Volkes zu wahren und zu festigen.

Die Ortsbauernschaft hat einem schönen Gedanken Raum gegeben, als sie sämtliche Berufsameraden mit ihren Gefolgschaftsmitgliedern zu einem Unterhaltungsabend in den „Badiischen Hof“ einlud. Musik und Gesang, ein guter Tropfen selbstverhändlich triumphierte die Freude und der Frohsinn auf der ganzen Linie. Es war somit ein anerkennender Beweis für die enge Verbundenheit zwischen Bauer und dem Arbeiter an der deutschen Scholle, wie sie auch auf den übrigen Arbeitsgebieten unseres Volkes besteht.

1890 Möbel von Dietrich  
E 3, 11  
Schwettingen und Lampertheim

„bahn“ konnte man hier Stadtschicht, aber auch ein gut Stück allgemeiner deutscher Entwicklung in Briefmarken sehen. Die Sportler hingegen werden sich vor allem zu der ausgezeichneten Reihe „Sport auf Briefmarken“ hingezogen gefühlt haben, während den Briefmarkensammlern selbst das Kapitel der leidigen Fälschungen mit seinen köstlichen Beispielen besonders aufschlußreich gewesen sein mag.

Als philatelistische Kostbarkeiten von höchstem Rang oder müssen einige große Sammlungen genannt werden, wie man sie wirklich nicht alle Tage zu sehen bekommt. Das ist nicht der wahrhaft einmaligen Österreich-Sammlung des Herrn Fritz, die lächerlos sämtliche Werte des alten Donauhautes seit Einführung der Briefmarke bis auf den heutigen Tag umfaßt, vor allem die wunderbar gepflegte Baden-Sammlung des Herrn Daniels, die bis auf Nummer 65 und die wertvolle Nummer 198 der badiischen Ringtempel ebenfalls das ganze Rennwort „komplett“ für sich beanspruchen kann. Ebenso große Klänge ist natürlich auch Herr Riechers fabelhafte Baden-Sammlung, in deren wertvollsten Rahmen selbst Feldpost von 1870-71 und die nettesten Telefonbillets der königlich-bayerischen Post ihren Platz haben.

Aus der erstaunlichen Vielfalt des zur Schau gezeigten Sammelgutes haben wir nur ein paar ledere Kostproben herausgegriffen und folgen, — was wiederum das allerbeste Licht auf den Sammel-eifer und die Ehrfurcht der Männer vom Postwertzeichensammler-Verein wirft, — auch damit nur dem Beispiel der Ausstellungsleitung; denn auch sie hat, weil ja jeder künftige Tag der Briefmarke erwünschten Anlaß zu neuen Werkschauen bietet, natürlich nur Kostproben aus dem gesamten philatelistischen Bestand geboten, über den dieser rührige Verband verfügt.

## Die Nürnberger Parteitagbauten

In einer Veranstaltung, die das Volkshilfsbildungswerk Mannheim am Mittwoch, dem 11. Januar, 20.15 Uhr in der „Harmonie“ durchführte, sprach der bekannte Kunstschaffner der Universität Heidelberg, Prof. Dr. Gubert Schröder, über „Die Nürnberger Parteitagbauten“.

Prof. Schröder, der schon öfter in Mannheim gesprochen hat, der auch demnächst wieder in der Kunsthalle einen Vortrag über die Bauten des Barock halten wird, ist nicht nur ein Sachverständiger der älteren Architektur, sondern auch ein sehr guter Kenner der neueren. An Hand eines ausgezeichneten Bildmaterials wird Prof. Schröder die Bauweise der vergangenen Epochen seinen Hörern vor Augen führen und in überzeugender Weise den Stilwandel, den Willen zur Vereinheitlichung der Bauten des Dritten Reiches im Gegensatz hierzu herausstellen. Der Bildmaterialvortrag des Volkshilfsbildungswerkes sei daher in erster Linie Architekten, Malern und Bildhauern empfohlen.

Die NSD-Kameradschaft ist am Samstag in Mannheim gegründet worden. Kameradschaftsführer ist H. M. Rasper, Otto-Red-Strasse 22/24, der in einer Ansprache das Ziel dieses Zusammenschlusses erläuterte, der jedem ehemaligen Angehörigen der NSD-Artillerie die Möglichkeit zum Kameradschaftlichen Knickstil gibt. Dr. Dieke sprach über Rechte und Pflichten der Angehörigen des NS-Reichs-Freierbundes.

Der 3. Januarnachmittag der NSD „Zeit durch Freude“ findet nicht am 10. Januar sondern am 21. Januar um 20.15 Uhr in der „Harmonie“ statt.

Der 3. Januarnachmittag der NSD „Zeit durch Freude“ findet nicht am 10. Januar sondern am 21. Januar um 20.15 Uhr in der „Harmonie“ statt.

## Fröhlicher Familienabend bei der NSD

Ortsgruppen Neckarstadt-Ost und Kohlschlag füllen die Flora-Säle

Die Flora-Säle waren gestern abend bis zum letzten Platz besetzt von Kameraden, Frauen und Angehörigen der NSD-Ortsgruppen Neckarstadt-Ost und Kohlschlag. Es begrüßte der Abteilungsleiter von Kohlschlag, H. Engelhardt, und wie bei der Gelegenheit auch auf die wohlverdiente Tombola hin, und der Abteilungsleiter von Neckarstadt-Ost, H. Friedmann, gab einen Rückblick auf das Jahr 1938, die Eingliederung der Ostmark, die Abteilungsleiter, die Spartenberichte und ihre Erfüllung durch die Mädel der Ortsgruppen, und brachte zum Schluß das „Eier Spiel“ auf den Führer aus, dem die Nationalen wieder folgten. Außerdem sprach noch als Vertreter der NSD-Ortsgruppe Neckarstadt-Ost, H. Müller, der auf den Sinn der Kameradschaft und ihre Übertragung auf die Weite Zeit eingieng, die Bedeutung des Judensangs als Ursache des Niedergangs erwähnte und schließlich auf die Pflichten gegenüber den Geladenen in der Kriegsparteiübernahme hinwies.

Dem folgte nun ein ausgezeichnetes Programm der Unterhaltung. Ta trat vor allem als Aufleger und vieljähriger Vorkriegs-Rundfunk-Spezialist auf: Eugen Vils, vom Neckar wohnhaft, als Schulbuchschmiedenersteller gleich mit als kostvoller Vortragender präster Sprachführer auf. Neben ihm bestreht mit Olga Glöde Kiedle, die die rechte Ursprünglichkeit in Stimme und Intelligenz hat, um als Originalfriseurin gelten zu können, und von

Herzen glaubt man's ihr, wenn sie höflich jene abstimmt, die von Kultur daddeln, hingegen: „wir in Kultur dorch und dorch.“ — Ausgesprochen ist auch die kleine Marianne Kugel, die da wie Thirles Kopf und Kopf: „An einem schönen Sonntag“ und sogar beim „Mannher Hofbrauhaus“ energisch Mitwirken durchführt. — Das Flora-Quartett vor allem aber ist in seiner jetzigen Zusammenfassung und mit Gerwin Villenlein am Klavier derzeit schon zusammenhängend, daß man schon von einer Attraktion sprechen kann. Die Flora-Tänzer hatten eine Reihe wunderbarer neuer Schöler, meist langsame Charaktere, auf Lager, wurden vor Weill kaum wieder an die Luft gelassen und schloßen mit „Ich liebe dich, ich liebe dich, und wenn die ganze Welt zusammenfällt, ich liebe dich.“ — Außerdem spielte noch Jongleur Grotto geschickt mit Kugeln, Ringen und Dänen, wurde die kleine Franziska Hebel mit der Hochharmonika singend umgeben, und spielten zu drei auf einem Klavier Klaus Fehly, Inge Trautmann und Walter Hofmann; und wenn die Kleinen was können, freut's einen ja immer doppelt. Die begleitende und unterhaltende Kapelle aus dem Kameradenkreis der NSD war stets auf der Höhe und spielte vorzüglich.

So war's ein überaus gemühtlicher Abend, der's in die Nähe von Mitternacht dauerte.



Südwestdeutsche Umschau

Beim Großbrand in den Naturin-Werken:

Mannheimer Heberlandlöschzug wurde in Weinheim eingesetzt

Die Flammen wurden wirksam und schnell niedergekämpft

(Eigener Bericht der M.N.Z.)

Weinheim, 9. Januar.

Zu dem von uns in unserer Frühausgabe bereits gemeldeten Großfeuer in den Weinheimer Naturin-Werken...

Im Trockenwerk, das von Osten, und zwar anliegend an das Maschinenhaus, nach Westen liegt, erlosch ein junger Elektriker nach 15 Uhr Flammenentwicklung...

Es wurde Großalarm gegeben

Die Feuertwehrgang mit ihrer Motorspritze zur Sicherung des Maschinenhauses vor. Zuerst trat der Wehrtwehrlin angelegte Feuerlöschzug der Freiwilligen Feuerwehr ein...

Um 19.30 Uhr war die Feuertwehrgang Herr der Lage. Im Trockenraum, der unter harten Wasserdruk gelebt wurde...

den konnte. Die Entzündung des großen Schlauchwagens bemühte sich also glanzend.

Der Mannheimer Löschzug wurde dort eingesetzt, wo das Feuer auf die Badenta übergriffen drohte und teils sogar schon übergriffen hatte.

Der rote Hahn

Leistung als Brandursache

2. Zell i. S., 9. Jan. In einem hiesigen Betrieb entstand dadurch Feuer, das ein Kraftfahrer mit offenem Licht Benzin holte.

Ein Brandhüter gesteht

2. Dachheim bei Freiburg, 7. Jan. Am 11. September u. J. brach in einem hiesigen Sägewerk Feuer aus, dem damals Sial, Schenke und Sägewerk zum Opfer fielen.

Wehrmacht-Eintopf auch in Ludwigshafen

Großbetrieb in der Luft-Kaserne - 3000 Portionen wurden ausgeteilt

Ludwigshafen, 9. Januar.

Das Gemeindefest-Eintopfeszen 1930 war auch links der Rheinbrücke noch großzügiger, schöner und eindrucksvoller vorbereitet worden als im Vorjahr.

zur freien Mittagszeit in das Herz der Kasernestadt ein. Die Gemeindefest war lediglich ein Vorläufer für das Wehr- und die Strohensbahn...

Badens Gauleiter spricht vor dem Gauorganisationsamt

Legung auf der Gauhochschule Frauenalb

Karlsruhe, 9. Jan. In der Zeit vom 10. bis 15. Januar veranfaßte das Gauorganisationsamt der NSDAP unter Leitung von Gauorganisationsleiter Kramer auf der Gauhochschule Frauenalb eine Tagung...

Nachtragelauhalt der Stadt Weinheim

Weinheim, 9. Januar. Nach Beratung mit den Ratsherren wurde die Nachtragelauhaltungsabstimmung der Stadt Weinheim für das Rechnungsjahr 1929 erlassen...

Der interessante Fall:

Der Fußtritt in der Rue Lafayette

Seltene Auseinandersetzung zweier französischer Offiziere

Paris, 7. Januar.

In Paris ist dieser Tage das Militärtribunal zusammengetreten, um unter Wahlmachung von 70 Zeugen und lebhafter Anteilnahme der Öffentlichkeit über einen Fußtritt zu verhandeln.

In Notwehr seinen Gegner erschossen

Ein Obertruppführer von Kommando überfallen

Darmstadt, 9. Jan. Zwischen dem SA-Obertruppführer Friedrich Jakob und Niederhanshahn und drei Abteilungsmitgliedern ereignete sich am Sonntag ein Mordanschlag...

Worms, 9. Jan. Auf der Straße von Worms nach Altheim wurde ein Personenkraftwagen...

Worms, 9. Jan. Auf der Straße von Worms nach Altheim wurde ein Personenkraftwagen gegen einen entgegenkommenden LKW...

Tritt in die Verlängerung seines Rückens erhielt, der ihn zu Boden warf.

Diese Auseinandersetzung zwischen zwei verdienten Offizieren des Weltkrieges spielte sich in der Rue Lafayette ab, Oberst Bonneau spazierte friedlich in Zivil diese Straße hinunter...

Da es sich um zwei hochgeachtete Offizierspaare französischer Armee handelt...

Gauleiter Saladin verweigert seinerseits eine nähere Begründung für sein Verhalten und beschränkt sich auf die Anklage...

Berlin

Table with 2 columns: Deutsche Wertscheinliche Werte, Anleihen. Lists various financial instruments and their values.

Landschaften

Table with 2 columns: Landschaften, Städtische. Lists regional and urban values.

Hypothek-Bankwerte

Table with 2 columns: Hypothek-Bankwerte, Industrie-Obligationen. Lists mortgage and industrial obligation values.

Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Industrie-Obligationen, Aktien. Lists industrial obligation and stock values.

Aktien

Table with 2 columns: Aktien, Industrie-Aktien. Lists stock and industrial stock values.

Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen, Versicherungs-Aktionen. Lists transport and insurance action values.

Bank-Aktionen

Table with 2 columns: Bank-Aktionen, Kolonial-Werte. Lists bank and colonial value values.

Kolonial-Werte

Table with 2 columns: Kolonial-Werte. Lists colonial value items.

Verkehr-Aktionen

Table with 2 columns: Verkehr-Aktionen. Lists transport action items.

Bank-Aktionen

Table with 2 columns: Bank-Aktionen. Lists bank action items.

# SPORT DER N.M.Z.

## Langlauf an der Hornisgrinde

25 Starter des Rarlsruher Reichs teilnahmen bei dem Sonntag an der Hornisgrinde an dem von E.H. Glöckler veranstalteten Langlauf, der trotz nachlässiger Witterungsverhältnisse für die 25 Teilnehmer lange Strecken mit einem Höhenunterschied von insgesamt 140 Meter sehr wohl seinen Reiz behielt. Sieger wurde erwartungsgemäß Ludwig von Stein (E.H. Glöckler) mit 25 Sekunden Vorsprung vor Stein (E.H. Glöckler) mit 26 Sekunden und ein Rennen für sich lief und auch gleich wieder am Ziel eintraf.

### Die Ergebnisse:

Klasse 1: 1. König (E.H. Glöckler) 38:47 Min.; 2. Stein (E.H. Glöckler) 39:12; 3. Döringer (E.H. Glöckler) 39:20; 4. Müller (E.H. Glöckler) 40:25. Klasse 2: 1. G. H. G. (E.H. Glöckler) 39:20 Min.; 2. G. H. G. (E.H. Glöckler) 40:25; 3. G. H. G. (E.H. Glöckler) 41:27; 4. G. H. G. (E.H. Glöckler) 42:15. — Klasse 3: 1. G. H. G. (E.H. Glöckler) 46:05; 2. G. H. G. (E.H. Glöckler) 47:30.

### E.H. Glöckler über die Hornisgrinde

Am Sonntag wurde an einer Rundstrecke bei Hornisgrinde im Taunus die E.H. Glöckler-Meisterschaft von Südwest ausgetragen, die über 4 mal 30 Kilometer ging und eine sehr schwierige Route zu absolvieren hatte. Am Sonntag hatten sich insgesamt sechs Mannschaften eingeladen, von denen der Rarlsruher Reichs sich als Sieger qualifizierte. Die erste Mannschaft des Taunusbundes hatte zunächst die Führung übernommen, aber der dritte Starter des Rarlsruher Reichs legte für einen so großen Vorsprung, daß es zum Sieg reichte.

### Die Ergebnisse:

1. Rarlsruher Reichs 1:17:20; 2. Taunusbund Frankfurt 1:24:30; 3. Taunusbund Frankfurt II 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Wichtigste Resultate E.H. Glöckler-Meisterschaften

Unter einem wenig glücklichen Stern fand der Schlußlauf der E.H. Glöckler-Meisterschaften im Taunus statt. Wegen des Regens mußte der Sprunglauf von der Wäldchen-Planung auf die kleine Erdenberg-Planung verlagert werden und verlor dadurch wesentlich an Wert. Friedrich Wille (E.H. Glöckler), der durch sein gutes Abschneiden im Langlauf die besten Aussichten in der Kombination hatte, fand im ersten Sprunglauf 25 Meter, fast aber dann das Feld, im zweiten Sprunglauf der 20 Meter zu liegen. Dadurch brachte er sich selbst um seinen Sieg in der Kombination als auch im Sprunglauf. Sieger im Sprunglauf wurde der Jungermann Caid (E.H. Glöckler) mit der Note 24,5 und Sprüngen von 23,5 und 25,5 Meter. Die Kombination gewann Kurt Zimmer (E.H. Glöckler) mit der Note 24,5, ein Teilnehmer der Klasse 2, mit 40,5 Punkten vor Friedrich Wille (E.H. Glöckler), der nur einen halben Punkt zurücklag.

### 18. Garter Staffellauf

In einem letzten Kampf mit dem Elemente behaltene sich 18. Garter Staffellauf Broden - Klana. In der Nacht zum Sonntag legte ein harter Frost ein, der die Temperatur bis auf -10 Grad Celsius senkte, was für die Teilnehmer sehr unangenehm war. Die Teilnehmer waren: 1. Garter Reichs (E.H. Glöckler) mit 2:45:30 und 2. Garter Reichs (E.H. Glöckler) mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Garter Reichs (E.H. Glöckler) mit 2:45:30 und 2. Garter Reichs (E.H. Glöckler) mit 2:48:00.

### Bedenkens-Wettkämpfe in Rixbüchel

Der Bedenkens-Wettkampf am Sonntag wurde von der Bedenkens-Wettkämpfe in Rixbüchel. Die Teilnehmer waren: 1. Bedenkens-Wettkämpfe in Rixbüchel mit 2:45:30 und 2. Bedenkens-Wettkämpfe in Rixbüchel mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Bedenkens-Wettkämpfe in Rixbüchel mit 2:45:30 und 2. Bedenkens-Wettkämpfe in Rixbüchel mit 2:48:00.

### Versuch der Garter Wettkämpfe

Nach der Einstellung der Garter Wettkämpfe wurde der Versuch der Garter Wettkämpfe an dem Sonntag. Die Teilnehmer waren: 1. Garter Wettkämpfe mit 2:45:30 und 2. Garter Wettkämpfe mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Garter Wettkämpfe mit 2:45:30 und 2. Garter Wettkämpfe mit 2:48:00.

### Davis-Pokal-Kommission tagte in Köln

Die Davis-Pokal-Kommission tagte in Köln. Die Teilnehmer waren: 1. Davis-Pokal-Kommission mit 2:45:30 und 2. Davis-Pokal-Kommission mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Davis-Pokal-Kommission mit 2:45:30 und 2. Davis-Pokal-Kommission mit 2:48:00.

### Die Ausschreibungen für Gera

Die Ausschreibungen für Gera. Die Teilnehmer waren: 1. Ausschreibungen für Gera mit 2:45:30 und 2. Ausschreibungen für Gera mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Ausschreibungen für Gera mit 2:45:30 und 2. Ausschreibungen für Gera mit 2:48:00.

### Deutschland bleibt im Königspokal

Deutschland bleibt im Königspokal. Die Teilnehmer waren: 1. Deutschland bleibt im Königspokal mit 2:45:30 und 2. Deutschland bleibt im Königspokal mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Deutschland bleibt im Königspokal mit 2:45:30 und 2. Deutschland bleibt im Königspokal mit 2:48:00.

### Neuer Großverein in Worms

Neuer Großverein in Worms. Die Teilnehmer waren: 1. Neuer Großverein in Worms mit 2:45:30 und 2. Neuer Großverein in Worms mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Neuer Großverein in Worms mit 2:45:30 und 2. Neuer Großverein in Worms mit 2:48:00.

### Rudervereine als Jubilare

Rudervereine als Jubilare. Die Teilnehmer waren: 1. Rudervereine als Jubilare mit 2:45:30 und 2. Rudervereine als Jubilare mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Rudervereine als Jubilare mit 2:45:30 und 2. Rudervereine als Jubilare mit 2:48:00.

### Wetter- und Aussicht

Wetter- und Aussicht. Die Teilnehmer waren: 1. Wetter- und Aussicht mit 2:45:30 und 2. Wetter- und Aussicht mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Wetter- und Aussicht mit 2:45:30 und 2. Wetter- und Aussicht mit 2:48:00.

## Wiener Boyer in der Pfalz besiegt

Der Boyer Wien wurde auch in seinem 2. Jahr gegen eine kombinierte E.H. Glöckler-Meisterschaft eine 1000-Meter-Runde. Der 2000-Meter-Läufer wurde von der Pfalz durch den Rarlsruher Reichs besiegt. Der Boyer Wien wurde auch in seinem 2. Jahr gegen eine kombinierte E.H. Glöckler-Meisterschaft eine 1000-Meter-Runde. Der 2000-Meter-Läufer wurde von der Pfalz durch den Rarlsruher Reichs besiegt.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

## Wiener Boyer in der Pfalz besiegt

Der Boyer Wien wurde auch in seinem 2. Jahr gegen eine kombinierte E.H. Glöckler-Meisterschaft eine 1000-Meter-Runde. Der 2000-Meter-Läufer wurde von der Pfalz durch den Rarlsruher Reichs besiegt. Der Boyer Wien wurde auch in seinem 2. Jahr gegen eine kombinierte E.H. Glöckler-Meisterschaft eine 1000-Meter-Runde. Der 2000-Meter-Läufer wurde von der Pfalz durch den Rarlsruher Reichs besiegt.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

### Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse: 1. Wiener Boyer 1:17:20; 2. Rarlsruher Reichs 1:24:30; 3. E.H. Glöckler 1:31:00; 4. E.H. Glöckler 1:38:12.

## Kleine Sport-Nachrichten

**Der Techniktampf im Gezeitenpark** zwischen Mannheim, Stuttgart und München, der schon vor einigen Wochen in München stattfand, sollte, ist nun zum 3. März nach der Darstellung der Bewegung verabschiedet worden.

**18. Mannheimer und Garter Staffellauf** haben einen Mannschafkampft im Gezeitenpark vereinbart, der am 18. Februar in Frankfurt a. M. ausgetragen wird.

**Kurzschuß (Schelle) und Dammert (Hamburg)**, unsere Teilnehmer im Wettlauf, kamen bei ihrem Start in Kopenhagen zu frühen Siegen. Kurzschuß besiegte den Dänen Rupp und Dammert den Dänischen Meister über 2000 Meter.

**Agnes** wurde wegen unangenehmer Verhältnisse im Gezeitenpark im Gezeitenpark 23. Februar bei dem Rennen von 1000 Meter. Aus dem gleichen Grund fand das Rennen nicht statt.

**Eine Hundball-Fußballspiele** im kommenden Sonntag der Frau Sagers. Der Hundball hat mit Rücksicht auf die schlechten Verhältnisse sämtliche Wettbewerbe abgelehnt.

**Der Techniktampf im Gezeitenpark** zwischen Mannheim, Stuttgart und München, der schon vor einigen Wochen in München stattfand, sollte, ist nun zum 3. März nach der Darstellung der Bewegung verabschiedet worden.

**18. Mannheimer und Garter Staffellauf** haben einen Mannschafkampft im Gezeitenpark vereinbart, der am 18. Februar in Frankfurt a. M. ausgetragen wird.

**Kurzschuß (Schelle) und Dammert (Hamburg)**, unsere Teilnehmer im Wettlauf, kamen bei ihrem Start in Kopenhagen zu frühen Siegen. Kurzschuß besiegte den Dänen Rupp und Dammert den Dänischen Meister über 2000 Meter.

**Agnes** wurde wegen unangenehmer Verhältnisse im Gezeitenpark im Gezeitenpark 23. Februar bei dem Rennen von 1000 Meter. Aus dem gleichen Grund fand das Rennen nicht statt.

**Eine Hundball-Fußballspiele** im kommenden Sonntag der Frau Sagers. Der Hundball hat mit Rücksicht auf die schlechten Verhältnisse sämtliche Wettbewerbe abgelehnt.

## SV im Schwimmwettkampf

**SV-Gruppe Niederrhein - SV-Gruppe Südwest 1:1**

Am Sonntag fanden im Kreis der Schwimmwettkämpfe der SV-Gruppe Niederrhein und Südwest in einem Vergleichskampf statt, der aus einem 100-Meter-Kampft und einem 200-Meter-Kampft bestand. Der Kampf verlief sehr spannend und wurde durch die Leistungen der Teilnehmer sehr interessant. Die Teilnehmer waren: 1. SV-Gruppe Niederrhein mit 2:45:30 und 2. SV-Gruppe Südwest mit 2:48:00.

## Rudervereine auf Wanderschaft

Nach in diesem Jahre ist das Reichsamt dem Wandervereine keine besondere Aufmerksamkeit. Der Wandervereine-Rudervereine ist sehr wichtig für die Teilnehmer. Die Teilnehmer waren: 1. Wandervereine-Rudervereine mit 2:45:30 und 2. Wandervereine-Rudervereine mit 2:48:00.

## Neuer Großverein in Worms

Neuer Großverein in Worms. Die Teilnehmer waren: 1. Neuer Großverein in Worms mit 2:45:30 und 2. Neuer Großverein in Worms mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Neuer Großverein in Worms mit 2:45:30 und 2. Neuer Großverein in Worms mit 2:48:00.

## Rudervereine als Jubilare

Rudervereine als Jubilare. Die Teilnehmer waren: 1. Rudervereine als Jubilare mit 2:45:30 und 2. Rudervereine als Jubilare mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Rudervereine als Jubilare mit 2:45:30 und 2. Rudervereine als Jubilare mit 2:48:00.

## Wetter- und Aussicht

Wetter- und Aussicht. Die Teilnehmer waren: 1. Wetter- und Aussicht mit 2:45:30 und 2. Wetter- und Aussicht mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Wetter- und Aussicht mit 2:45:30 und 2. Wetter- und Aussicht mit 2:48:00.

## 36200 zahlende Zuschauer

Die Zahl der Zuschauer bei den Wettbewerben wurde, nachdem dem Kampf zwischen Kapfenberg und dem SV-Gruppe Niederrhein im Gezeitenpark 2000 zahlende Zuschauer bei, ein recht guter Besuch, wenn man bedenkt, daß es die letzte Zahl der vergangenen Woche ist und am Sonntag selbst von vielen Wegen an geschlossen war.

## Die Einigkeit der Ruderer

Die Einigkeit der Ruderer haben ein Fußball-Freundschaftsspiel mit SV Leipzig vereinbart. Die Begegnung wird am 7. April (Karfreitag) in Stuttgart-Deppelbach ausgetragen werden.

## Vorauslage für Dienstag, 10. Januar

Vorauslage für Dienstag, 10. Januar. Die Teilnehmer waren: 1. Vorauslage für Dienstag, 10. Januar mit 2:45:30 und 2. Vorauslage für Dienstag, 10. Januar mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Vorauslage für Dienstag, 10. Januar mit 2:45:30 und 2. Vorauslage für Dienstag, 10. Januar mit 2:48:00.

## Wetter- und Aussicht

Wetter- und Aussicht. Die Teilnehmer waren: 1. Wetter- und Aussicht mit 2:45:30 und 2. Wetter- und Aussicht mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Wetter- und Aussicht mit 2:45:30 und 2. Wetter- und Aussicht mit 2:48:00.

## Wetter- und Aussicht

Wetter- und Aussicht. Die Teilnehmer waren: 1. Wetter- und Aussicht mit 2:45:30 und 2. Wetter- und Aussicht mit 2:48:00. Die Teilnehmer waren: 1. Wetter- und Aussicht mit 2:45:30 und 2. Wetter- und Aussicht mit 2:48:00.

„Die alten Reichen werden arm und die jungen Armen reich“

Reichswirtschaftsminister Jantke über die Vermögensverhältnisse der Bevölkerung...

Zu Ehren des Reichswirtschaftsministers Jantke hat der Reichstag für nationale Wirtschaft...

Minister Jantke: Die mit Ihnen verbundenen Aufgaben sind von großer Wichtigkeit...

Zusätzlich ist zu bedenken, daß es in der Wirtschaft Deutschlands...

Die mit Ihnen verbundenen Aufgaben sind von großer Wichtigkeit...

Reichswirtschaftsminister Jantke: Ich danke Ihnen, auch im Namen...

Reichswirtschaftsminister Jantke: Ich danke Ihnen, auch im Namen...

Reichswirtschaftsminister Jantke: Ich danke Ihnen, auch im Namen...

Reichswirtschaftsminister Jantke: Ich danke Ihnen, auch im Namen...

Reichswirtschaftsminister Jantke: Ich danke Ihnen, auch im Namen...

Aktien nur wenig verändert

Stiller Wochenbeginn - Renten gut gehalten

Rhein-Rheinische Mittagsbörse: Stilles Geschäft

Kaufmann, 9. Januar. Auch zu Beginn der neuen Woche bewegte sich das Geschäft...

Auch an den Rheinischen Börsen waren die Umsätze sehr klein...

Im Verkehr mit den Rheinischen Börsen waren die Umsätze sehr klein...

Der Aktienmarkt lag ruhig. Man konnte Dingier mit 99-101...

Berliner Börse: lehrte still und nur wenig verändert

Der heutige Markt ist beunruhigt durch die letzte Geldmangel...

Der Aktienmarkt lag ruhig. Man konnte Dingier mit 99-101...

Der Aktienmarkt lag ruhig. Man konnte Dingier mit 99-101...

Der Aktienmarkt lag ruhig. Man konnte Dingier mit 99-101...

Der Aktienmarkt lag ruhig. Man konnte Dingier mit 99-101...

Der Aktienmarkt lag ruhig. Man konnte Dingier mit 99-101...

Der Aktienmarkt lag ruhig. Man konnte Dingier mit 99-101...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 9. Jan. Am Geldmarkt ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen...

Am internationalen Devisenmarkt lag das Geschäft...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 8. Januar. Zu Beginn der neuen Woche...

Berliner Rohstoffmarkt vom 8. Januar. Zu Beginn der neuen Woche...

Berliner Metallmarkt vom 8. Januar. Zu Beginn der neuen Woche...

Berliner Holzmarkt vom 8. Januar. Zu Beginn der neuen Woche...

Berliner Textilmarkt vom 8. Januar. Zu Beginn der neuen Woche...

Reichswirtschaftsminister Jantke über die Vermögensverhältnisse der Bevölkerung...

Reichswirtschaftsminister Jantke über die Vermögensverhältnisse der Bevölkerung...

Reichswirtschaftsminister Jantke über die Vermögensverhältnisse der Bevölkerung...

Reichswirtschaftsminister Jantke über die Vermögensverhältnisse der Bevölkerung...

Reichswirtschaftsminister Jantke über die Vermögensverhältnisse der Bevölkerung...

Reichswirtschaftsminister Jantke über die Vermögensverhältnisse der Bevölkerung...

Reichswirtschaftsminister Jantke über die Vermögensverhältnisse der Bevölkerung...

Reichswirtschaftsminister Jantke über die Vermögensverhältnisse der Bevölkerung...

Table with multiple columns listing various financial instruments, prices, and market data. Includes sections for 'Frankfurt Deutsche Wertpapiere', 'Dach. Staatsanleihen', 'Goldhyp.-Pfundbriefe', 'Schuldschreibung', 'Industrie-Aktien', 'Verkehrs-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Versicherungen', and 'Amtlich nicht notierte Werte'.



RdV-Sport vor neuen Aufgaben

Arbeitsstagung im RdV-Bezirk Neuenhewand

Karlruhe, 8. Januar.

NSG. In den letzten vier Tagen des alten Jahres waren fünf bis umhau rögove baove baove an Neuenhewand sämtliche badiſchen RdV-Sportwart und Sportlehrer zu einer Arbeitsstagung verſammelt, um von Gauſportreferent Seeger und Gauſportlehrer Mebel eine einſtündliche Anſprache für die kommende Jahresarbeit zu erhalten. Ueberraschend vielſeitig war im letzten Jahr die Arbeit der Sportwart der NSDAP Kraft durch Freude angewachsen. In vielen Betrieben waren die Betriebsgemeinſchaften aufgezo-gen worden, deren man in Baden angeblich über 600 zählt. Dazu kam die Durchführ-ung der Sportappelle, die Abnahme der Prüfungen für den Leistungsampf und Berufs-leistungswettampf. Ein ganz beſonders hohes Maß von Arbeit für die zum großen Teil ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter bedeutet die ſportliche Ausbildung der Politſchen Leiter.

Gauſportreferent Seeger gab zum Schluß der Arbeitsstagung noch bekannt, daß im Februar eine Hauptſtagung im Neuenhewander Tal durchgeführt

würde, an der ſich ſämtliche badiſchen Betriebe beteiligen könnten. Der Ruf zur Teilnahme erfolgt bereits in den nächſten Tagen. Wie gut es den Sportlehrern und Sportwart in dem ſchönen Schwarzwalddorf gefallen hat, bewies die Tatſache, daß ſich ein großer Teil entſchied, das neue Jahr in Neuenhewand anzufangen.

Durlacher St ebel Fritz Kröber

\* Durlach, 8. Jan. Im Blick auf das zehnjährige Weſen der Hitlerjugend Durlach, das am Sonntag, dem 29. Januar, im Rahmen einer Feierſtunde begangen wird, hat die NS-Stelle des Gebietes Baden ein heimatlich-kundliches Schulungsbeſuch herangezogen, das dem kurz vor den Toren unſerer Stadt geſonnenen Durlacher Hitlerjugend Fritz Kröber gewidmet ſit. Das Beſuch, das der geſamten Hitlerjugend zugänglich wird, ſit angedacht mit einem einleitenden Gedicht, das Fritz Roth dem geſonnenen Hitlerjugend gewidmet hat. Die bildliche Ausgeſtaltung entſtammt dem Archiv des Gauo-Baden der NSDAP. bzw. Aufnahmen aus Privat-beſuch. Die Titelfeile mit dem Bildnis Fritz Kröber's entwarf Oberſcharführer Bauer-Braunſal. An der weiteren Ausgeſtaltung der von Oberbauſführer Friſchwey verfaßten Schrift ſind beteiligt die

Schweizer des ermordeten Fritz Kröber, die Kampf-geſährten des Ermordeten, ferner Bauſführer Gſchle und Oberbauſführer Keffinger. In der Feierſtunde am 29. Januar wird Obergebietsführer Friedhelm Kemper ſprechen.

In ſtrengen Wintern kommen ſie

Nordſiſche Bergſinken an der Bergſtraße

\* Jugenheim, 8. Jan. In dieſem Winter ſieht man wieder an verſchiedenen Stellen der Bergſtraße nordſiſche Bergſinken, die ſchon öfter in ſtrengen Wintern bis hierher gekommen waren. Die Vögel haben eine oben rötlichgelbe und unten weißgraue Bruſt.

„Niet emol des därje ſe mehr!“

Weiteres Geſchichtchen aus der Südpfalz

\* Landau, 1. Jan. In erdſchlicher Weiſe berichtet der „Pfälzer Anzeiger“: „Namen da neuſich zwei Eiſäffer in die Südpfalz, um Bekannte zu beſuchen. Sie ſahen viel Neues, verwundernten ſich über das ſtraffrige Leben und Streben, das da in neuen Bauten, Wegen, Verſchönerungen des Dorf-

bildes, neuen Schwimmbädern uſm. zu ſehen war. Und da ſahen ſie auch ein großes W & W-Platſch, auf dem in großen Lettern ſand: „Rein Deutſche darf mehr hungern und frieren!“ Sie ſchauten es längere Zeit an und dann ſante der Schwanz zum Schwanz und lächelte den Kopf: „Du gud, net emol des därje ſe mehr!“

Advertisement for a winter clothing store, listing various garments like coats, suits, and hats, along with prices and contact information.

Obituary for Friedrich Schenk, Mannheim (Seckenheimer Straße 60), died 8. Jan. 1939. Mentions his wife Hortense Schenk, nee Müller, and funeral arrangements for Wednesday, Jan 11, 1939.

Obituary for Ida Scipio, Mannheim. Died 10. Jan. 1939. Mentions her husband and funeral arrangements for Tuesday, Jan 10, 1939.

Advertisement for Gelenkrheumatismus (Joint Rheumatism). Includes a testimonial from Frau Ida Anjel and a portrait of her. Mentions treatment methods and a doctor's name.

Obituary for Eduard Schaaf, Mannheim-Peudenhelm. Died 8. Jan. 1939. Mentions his family and funeral arrangements.

Real estate advertisements including 'Tüchtige Stenotypistin', 'Immobilien', and 'Einfamilienhaus' listings with details on prices and locations.

Real estate advertisements including 'Vermietungen', 'Oststadt u. Lindenhof', and 'Hieronymi, Immobilien' listings.

Obituary for Hermann Erbacher, Mannheim-Waldhof. Died 7. Jan. 1939. Mentions his family and funeral arrangements.

Real estate advertisements including 'Verkäufe', 'Hypotheken', and 'Hypothekengeld' listings.

Real estate advertisements including 'Bölinger', 'Möbl. Zimmer', and 'Rheinau' listings.

Advertisement for 'Drucksachen' (printing services) by Druckerei Dr. Haas, R 1, 4-6. Also includes 'Offene Stellen' and 'Jüngere Stenotypistin'.

Advertisement for 'ELEKTRO-INGENIEUR' (Electrical Engineer) with contact information for Großkraftwerk Mannheim A.-G.

Advertisement for 'MOHNEN' (clothing) and 'Alle Lampen' (lamps) with contact information.

Advertisement for 'KLEINE ANZEIGEN' (Small Advertisements) by Neue Mannheimer Zeltung, featuring various services and contact info.